

Sie mögen Mathe

Gestern fand die zweite Runde der **Mathe-Olympiade** für Kreis Weseler Grundschulen statt. In Rheinberg und in Veen knobelten **kleine Rechenkünstler** an **ungewöhnlichen Aufgaben** aus der Mathematik des Alltags.

VON NICOLE MAIBUSCH

RHEINBERG / ALPEN Das schien ja mal eine ganz einfache Mathe-Aufgabe aus dem Leben zu sein: Wie viel sind eigentlich zwei Kilogramm Zucker? Solange die Grundschüler die Kilo-Päckchen in Händen hielten, war alles ganz simpel. Doch sobald sie das Referenzobjekt „Zucker“ zur Seite legten und dieselbe Menge in Sand aufwiegen sollten, waren sich die Kinder nicht mehr so sicher.

„Messen und Wiegen“ war nur ein Bereich aus dem Mathe-Lehrplan, der gestern im Rahmen der vierten Mathe-Olympiade der Grundschulen (GS) im Kreis Wesel abgefragt wurde. Insgesamt trafen sich 58 Zweit- und Viertklässler aus den Grundschulen Rheinbergs und

Mathematik hat einiges an Schrecken verloren

Kamp-Lintforts zur zweiten Runde der „Olympiade“ in der Grundschule St. Peter, um sich in den unterschiedlichen Disziplinen zu messen. An sechs verschiedenen Spielstationen mussten die kleinen Rechenkünstler, die zuvor Schulsieger geworden waren, ihr Können beweisen.

Räumliche Vorstellungskraft benötigten die Zweitklässler Adriana (8) von der GS Am Deich in Wallach und Jonah (8) von der Lindenschule Budberg beispielsweise an der „Geometrie-Station“. Sie knobelten daran, mit Würfeln vorgegebene Formen nachzusetzen. 15 Minuten hatten sie dafür Zeit. Dann



Die **Sieger aus Veen**: (vorne v.l.) Henri Hermesen (Wichern-Schule Sonsbeck), Alisa Bajric (Viktor Xanten), Florian Angeheister (Veen), dahinter v.l. Maarten Bandusch (Viktor), Mia Wojciechowski (Sonsbeck). Tom Conrad (Veen).



Sie lagen **in Rheinberg ganz vorne**: (v.l.) 2. Klasse Christoph Roll, Pia Kaczmarek (beide St. Peter), Maximilian Menne (Ebert, Kamp-Lintfort); 4. Klasse: Thilo Remme, Phil Laschewski und Lisa-Michelle Gerold (beide Wallach). FOTOS (2): ARFI

INFO

In der Endrunde

Bei der **zweiten Runde** der **Mathe-Olympiade** an der Grundschule (GS) St. Peter in Rheinberg gingen folgende sechs Kinder als Sieger hervor, die nun an der Endrunde in Buderich teilnehmen.

Jahrgangsstufe 2: Den ersten Platz machte Christoph Roll vor Pia Kaczmarek (beide GS St. Peter) und Maximilian Menne (Ebertschule Kamp-Lintfort).

Bei den **Viertklässlern** siegte Thilo Remme (GS Am Niersenberg Kamp-Lintfort) vor Phil Laschewski und Lisa-Michelle Gerold (beide GS Wallach).

ging's zur nächsten Station, wo die nächste knifflige und herausfordernde Aufgabe auf die Schüler wartete. Im Mittelpunkt der Mathe-Olympiade stand nicht abstraktes Zahlenrechnen. „Es geht um angewandte Mathematik, so wie sie jeder von uns auch im Alltag benötigt“, erläuterte Gabi Krekeler, Leiterin der St. Peter Grundschule. Messen, Schätzen, Wahrscheinlichkeiten – all das gehörte dazu. Ziel sei es, zu zeigen, dass sich bei den Kindern mit problem- und handlungsorientiertem Lernen

durchaus Interesse an Mathematik wecken lässt.

Praxisbezogen

Zeitgleich rauchten auch an der Gemeinschaftsgrundschule Veen die Köpfe von insgesamt 30 Grundschulern aus Alpen, Sonsbeck und Xanten. Auch sie tüftelten im Rahmen der Mathe-Olympiade an den Lösungen der insgesamt sechs Aufgaben. Schulleiter Lothar Bode freute sich vor allem darüber, dass das Fach Mathematik mittlerweile einiges von seinem Schrecken ver-

loren hat. „Unsere Schüler fuchsen sich hinein“, so Bode. Vor allem bei praxisbezogenen Aufgaben.

In der Jahrgangsstufe 2 gewann beim Wettbewerb in Veen Henri Hermesen (GS Sonsbeck) vor Alisa Bajric (Viktor Grundschule Xanten) und Florian Angeheister (GS Veen). In der vierten Klasse siegte Maarten Bandusch (Viktor Grundschule Xanten) vor Mia Wojciechowski (GS Sonsbeck) und Tom Conrad (GS Veen). Die sechs Schüler nehmen an der letzten Runde der Olympiade in Buderich teil.